



Rosenwochen in den Späth'schen Baumschulen

Rosenschau mit Rosenkrimi-Lesung, Spezialisten-Tag und Seminar

Elegant und prachtvoll geht es ab dem 11. Juni in den Späth'schen Baumschulen zu: Betörende Rosen, blühender Lavendel und beliebte Stauden bilden ein Meer aus sommerlichen Blüten. Neben vielen wunderbar duftenden Edelrosen stehen bei den Rosenwochen die widerstandsfähigen Beet- und Bodendecker-Rosen, Ramblerrosen, Strauchrosen, Duftrosen, Wildrosen, die englischen David-Austin-Rosen, Parfuma-Rosen wie ‚Gräfin Diana‘ oder ‚Madame Anisette‘ und historische Sorten im Mittelpunkt.

Die Späth'schen Baumschulen präsentieren dazu duftenden Lavendel und beliebte Sommerstauden wie Schafgarbe und Katzenminze, Salvien und Taglilien, Fingerhut und Storchenschnabel. Die Stauden sind in eigener Produktion in Berlin gezogen. Der Kräutergarten ist ebenfalls ganz auf die Rosenwochen eingestellt: mit hauseigenen, winterharten Lavendelsorten, handgeschmiedeten Rosenbögen und besonderen Gartendeko-Artikeln mit Patina. Eine Kräutergarten-Attraktion ist zudem der skandinavische Halbschattengarten mit originalem Smaland-Zaun.

Erstmals bauen die Späth'schen Baumschulen ihr Veranstaltungsprogramm im Rahmen der Rosenwochen aus:

17. Juni, 18.30 Uhr

Rosenkrimi-Lesung im Hofcafé

Krimiautor Jörg Böhm lässt Hauptkommissarin Emma Hansen im Südschwarzwald recherchieren. Einst war dort ihre Jugendfreundin Charlotte, die Rosenkönigin, verschwunden. Plötzlich erschüttert ein grausamer Mord das Rosendorf Nöggenschwiel im Südschwarzwald - Emma erkennt zu spät, dass man die Vergangenheit am besten ruhen lässt.

Eintritt frei

25. Juni, 10 bis 16 Uhr

Rosen- und Lavendel-Tag mit Live-Musik

mit Rosen- und Lavendelspezialisten zur Beantwortung von Fragen und vielen besonderen Sorten: Parfuma-Rosen von Kordes stehen beim Spezialisten-Tag im Rahmen der Rosenwochen unter anderem im Mittelpunkt. Fast alle dieser Edel- und Beetrosen tragen das strenge Gütesiegel ADR für besonders robuste und gesunde Rosen. Zudem werden die Besonderheiten des englischen Lavendels

präsentiert. Von 11 bis 14 Uhr tritt das BVG Brass Sextett mit böhmisch-bayrischer Blasmusik auf.
Eintritt frei

5. Juli, 9 bis 12 Uhr

Rosenseminar

Alles rund um die Königin der Blumen, die Rosen. Pflanzenspezialist Jens Dockhorn führt den Rosenschnitt vor, informiert über Rosenpflanzung und -pflege und vermittelt umfangreiche Details über verschiedene Rosenarten, Rosenkrankheiten und mehr. Teilnahmegebühr: 35 €
Anmeldung: 030/ 639 003 32; info@spaethsche-baumschulen.de

Rosenwochen mit Pflanzenverkauf

11. Juni bis Mitte Juli

Betörende Rosen, blühender Lavendel und beliebte Sommerstauden vor der historischen Packhalle

Späth'sche Baumschulen

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin-Treptow

Öffnungszeiten Rosenschau, Pflanzenverkauf und Hofladen:

Mo bis Fr 9-18 Uhr; Sa 9-16 Uhr; So 10-14 Uhr
(im Juli/August: Mo bis Fr 9-18 Uhr; Sa 9-14 Uhr)

Öffnungszeiten Kräutergarten:

Mo bis Fr von 10-19 Uhr, Sa/So: 11-18 Uhr
(im Juli/August: Mo bis Fr von 10-19 Uhr; Sa 10 bis 18 Uhr; So 12 bis 18 Uhr)

Weitere Seminare am 1. und 4. Juli:

Pflanzenkrankheiten mit Schadbildbestimmung

In diesem Seminar informiert Dozent Jens Dockhorn über die häufigsten Pflanzenkrankheiten, ihre Bekämpfung und die Möglichkeiten der Vorsorge.
Dauer: 9 bis 15 Uhr; Kosten: 75 € (einschließlich Mittagessen)

Weitere Informationen zu den Rosenwochen und allen Veranstaltungen:

www.spaethsche-baumschulen.de

Pressefotos der betörenden Rosen, Stauden und Lavendel stellen die Späth'schen Baumschulen gern zur Verfügung.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne Schneider-Kettelför

Öffentlichkeitsarbeit Späth'sche Baumschulen
Tel.: +49 30 442 95 03; Mobil: +49 179 259 88 82,
susanne.kettelfoer@medien-beratung.net

Medienpartner:

radioBERLIN^{rbb}
88,8

Die Späth'schen Baumschulen sind Komplettanbieter für Garten- und Landschaftsbau. Auf ihrem weitläufigen historischen Gelände in Berlin-Treptow bieten die Späths mehr als 80.000 lieferbare Pflanzen: von der Balkonblume über Gartenstauden und Obstsorten bis zu seltenen Bäumen für wunderschöne Parkanlagen. Das Hofcafé plus Hofladen und ein

Kräutergarten liefern dazu kulinarische Spezialitäten. Im Sommer schmücken die Palmen der Späths überall in der Stadt die Open-Air-Lounges und Strände.

1720 von Christoph Späth gegründet, feiern die Baumschulen ihren 296. Geburtstag in diesem Jahr und sind damit der älteste produzierende Betrieb Berlins. Seit 1864 arbeiten die Späths am heutigen Standort in Baumschulenweg, haben entscheidend die Entwicklung der Umgebung mit geprägt und unter anderem der S-Bahn-Station ihren Namen gegeben.

Späth'sche Baumschulen | Späthstr. 80/81, 12437 Berlin | Tel.: +49 30 639003-0
info@spaethsche-baumschulen.de | www.spaethsche-baumschulen.de